



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Den quartalsweise erscheinenden Huusblick gibt es nun schon seit über acht Jahren. Noch nie bekundeten wir Mühe, die vier Seiten mit aktuellen, möglichst breit gefächerten und interessanten Berichten zu füllen. Fast immer müssen bei den vorliegenden Entwürfen die Texte gekürzt werden. Obwohl wir keine repräsentative Beliebtheitsumfragen zu diesem Informationsblatt durchführen hören wir doch immer wieder mal spontane Äusserungen oder Rückmeldungen dazu und dürfen erfreut feststellen, dass es bei vielen Personen einen Stamplatz in der Informationssammlung ergattert hat.

Auch in dieser Ausgabe ist Corona nicht wegzudenken. An dieser Stelle darf ich auch allen Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden danken, dass sie die Einschränkungsmassnahmen mit so viel Verständnis und einer Selbstverständlichkeit befolgen. Für unsere Mitarbeitenden ist es doppelt hart, da wir viel von ihnen fordern und ihnen gleichzeitig mit abgesagten Teamanlässen und eingeschränkter Interaktion viel Verzicht auferlegen. Immer wieder versuchen wir, dies mit kleinen Aufmerksamkeiten wie z.B. einem Chlausäckli plus mit Gutschein zurückzugeben und unseren Dank «Corona-konform» auszudrücken.

Wir müssen uns trotz Corona nicht verstecken oder auf Gesellschaft und Geselligkeit verzichten. Das «Kafi Mättli» (im Bahnmatt) und das «Restaurant im Park» (im Martinspark) bieten Ihnen dazu ideale Treffpunkte. Nutzen Sie diese Angebote und schauen doch einfach vorbei. Unser freundliches Gastroteam ist täglich für Sie da.

Ich wünsche Ihnen alles Gute im neuen Jahr, viele bereichernde Begegnungen, Gesundheit und Humor. Viel Spass bei der Lektüre der vorliegenden Huusblick-Ausgabe.

Herzlich, Johannes Kleiner

Die VIVIVA Baar AG nimmt ihren Betrieb auf

Nach dem klaren Ja des Baarer Stimmvolks mit 84.6 Prozent Ja-Stimmen wurde wie geplant auf den 1. Januar 2022 die VIVIVA Baar AG gegründet. Eigentümer sind unser bisheriger Träger Verein Frohes Alter (VFA) Baar als Minderheitsaktionär (10% Anteil) und die Einwohnergemeinde Baar als Mehrheitsaktionär (90% Anteil). Bereits im Vorfeld hatten die Aktionäre die Verwaltungsratsmitglieder als externe Spezialisten für verschiedene Ressorts rekrutiert. Der Verwaltungsrat (VR) über-

nimmt die strategische Leitung unseres Betriebes vom bisher verantwortlichen Vorstand des VFA. Im Übergangsjahr 2022 werden beide Gremien sich noch rege austauschen. Verantwortlich für die Ziele und den Abschluss 2022 ist bereits der VR.

Mit sieben externen Fachpersonen ist dieser sehr gut und kompetent besetzt.



v.l.n.r.: Mirjam Gieger, Thomas Huwyler (VR-Präsident), Dana Zumr, Edi Platter, Daniel Grunder, Rita Bruhin, Arno Matter

Die Geschäftsleitung der VIVIVA Baar AG bleibt dieselbe. Sie freut sich ausserordentlich über die zukunftsweisenden Neuerungen und auf die künftige Zusammenarbeit mit dem neuen VR.

Wie schön, wenn man Freude bringen kann

Auch während der Feiertage war das Team von VIVIVA Service unermüdlich im Einsatz, damit alle Kunden diese gut versorgt und zufrieden verbringen konnten. Für viele Menschen ist es gerade in dieser Zeit besonders wichtig, dass jemand für sie da ist, und es erfüllt uns sehr, ihnen diese Freude zu bereiten.

Der Teich war schuld...

Umfassende Sanierungsarbeiten wären notwendig gewesen, um die undichten Stellen am Innenteich im Bahnmatt zu beheben. Wir haben uns schlussendlich dazu entschieden, den Teich ganz zu entfernen und einen Aufenthalts-



hier war einmal der Teich...

bereich für die Bewohner zu schaffen. Diese Überlegungen haben weitere Kreise gezogen und dazu geführt, dass wir den ganzen öffentlichen Eingangsbereich neu

gestalten wollten. Bereits mit dem **Restaurant im Park** haben wir Erfahrungen gesammelt und gesehen, dass mit vergleichsweise geringem Budget eine grosse Wirkung erzielt werden kann. Wir wollten den Stil des Gebäudes Bahnmatt aus dem Jahr 1977 unterstreichen und haben deshalb «Retro» als Grundthema gewählt. Auch bei der

Namensgebung wollten wir dem Bahnmatt treu bleiben und so wurde aus der «Cafeteria Bahnmatt» das «Kafi Mättli».



Da und dort fehlt noch der Feinschliff und das Angebot werden wir ebenfalls noch anpassen. Mit dem Bewusstsein, dass alles Geschmackssache ist, hoffen wir, dass Bewohner und Gäste sich in der neuen Umgebung wohlfühlen und freuen uns auf die Zeit, in der wir wieder uneingeschränkt alle Gäste begrüßen und bewirten dürfen.



Eisiges Konzerterlebnis in der Vorweihnachtszeit

Ende November war klar: für Samstag, 11. Dezember 2021 sollte ein kleines Weihnachtskonzert im Bahnmatt und Martinspark organisiert werden. Leichter gesagt als getan. Es musste «Corona-konform» teils draussen stattfinden, was bei Kälte nicht mit vielen Instrumenten (und Musikern) möglich ist, und der Zeitplan war knapp bemessen.

Dann kam Bernadette Probst, damalige Leiterin Aktivierung, der Zufall zur Hilfe. Gemeinsam mit ihrer Schwester genehmigte sie sich nach einem anstrengenden Weihnachtsbasar in einem kleinen Lokal in Pratteln einen Drink. Wenig später kamen etwa zehn Musiker, vor allem Bläser, in die Bar und verbreiteten Weihnachtsstimmung. Super, fand Bernadette, eine einmalige Gelegenheit, die Gruppe nach Baar zu lotsen. Leider konnte sie die Basler nicht von einem Auftritt im VIVIVA überzeugen. Da war aber ein Trompeter, der in Rotkreuz wohnt und den Kontakt zur No Head Band in Ebikon herstellte.

Von da an ging es schnell. Musste es auch, es war bereits der 3. Dezember. Per WhatsApp organisierte Bernadette mit der Band den Auftritt.



Am Nachmittag des 11. Dezember fand dann ein wundervolles kleines Weihnachtskonzert statt. Zuerst im Foyer des Bahnmatt und anschliessend – bei Minustemperaturen – auf der Martinsparkwiese. An dieser Stelle herzlichen Dank den Musikern für die wunderbaren Konzerte, Bernadette für die kurzfristige Organisation und allen beteiligten Personen.

Bewohner-Weihnachtsfeier 2021

Die Bewohner-Weihnachtsfeier fand auch dieses Jahr in einem kleineren Rahmen als gewünscht statt. Corona hat uns wieder einen Streich gespielt und die geplante Feier zusammen mit den Angehörigen konnte nicht durchgeführt werden.

Festlich ging es trotzdem zu und her! Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wurden einmal mehr mit kulinarischen Künsten und feierlichem Ambiente verwöhnt.



Ein spezieller Dank an die Küchencrew und alle Beteiligten. Es freut uns sehr, dass wir sehr viele positive Rückmeldungen und Dankeschöns entgegennehmen durften.

Hoher Geburtstag im Bahnmatt

Der 25. Oktober 2021 war für unsere Bewohnerin, Elise Käppeli, ein spezieller Tag. Die Jubilarin konnte

den stolzen 102. Geburtstag feiern. Gegen 11 Uhr trafen bereits die ersten Gratulanten ein. Im Kreise Ihrer Nächsten wurde bei einem feinen Apéro im Kafi Mättli angestossen und gratuliert. Die Freude war gross, Frau Käppeli genoss die Gesellschaft.

Frau Käppeli ist bei guter Gesundheit, ist fröhlich und aufgestellt, liest noch immer sehr gerne die «20 Minuten» und ist auch für einen einfachen Jass stets zu haben.



Wir gratulieren nochmals herzlich zu diesem hohen Geburtstag und wünschen Frau Käppeli weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

Interview – Bewohnerportrait

Interview vom 5. Januar 2022 mit Renate und Martin Hersche (RH/MH) durch Ruth Ryser (RR).

RR: Vielen Dank für Ihre Zeit. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.

RH/MH: Vielen Dank, das wünschen wir Ihnen auch.

RR: Wie haben Sie die Festtage verbracht?

RH/MH: Wir haben die Zeit genossen und es uns gemütlich gemacht. Es war ruhiger als sonst.

Früher haben wir zusammen mit unseren Kindern Weihnachten gefeiert, das war immer besonders schön. Aufgrund der aktuellen COVID-Situation haben wir die Besuche dieses Jahr etwas reduziert. Wir waren vorsichtig, denn wir beide hatten uns zuvor erst von COVID erholt und waren noch nicht ganz so fit.

RR: Wie geht es Ihnen heute?

»

HR treibt Digitalisierung voran

Die Reise in eine digitale Zukunft entwickelt sich ständig weiter. Aufgrund dessen hat sich im Human Resources (HR) zum Thema «Digitalisierung» seit letztem Jahr sehr viel getan. Wir müssen wettbewerbsfähig bleiben, dem «Fachkräftemangel», den «Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt», sowie der steigenden Konkurrenz bezüglich «Active Sourcing» entgegenwirken. Die HR-Leiterin, Sandra Beeler, hat ein Konzept erarbeitet, um mit neuen Kanälen/Möglichkeiten noch mehr qualifiziertes Personal zu gewinnen und die Effizienz zu steigern. Als Erstes wurde das neue Rekrutierungstool «DUALOO» implementiert. Mit diesem Tool können nun die Stelleninserate auf externen Stellenportalen und den diversen Social Media Kanälen direkt

aufgeschaltet werden. Die Bewerbungen gehen anschliessend online ein und damit entfällt die manuelle Erfassung der Bewerbungsdossiers. In Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten kann so umgehend der Rekrutierungsprozess online gestartet werden. Als Zweites wurde das Projekt «elektronisches Personaldossier» realisiert und umgesetzt. Alle physischen Personaldossiers sind nun für die Vorgesetzten online einsehbar. In diesem Zusammenhang konnten zugleich die Lohnabrechnungen und die Zeitrachweise mehrheitlich digitalisiert und damit Kosteneinsparungen beim Versand (Zeit und Porto) erreicht werden.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden, welche zu dem Thema «Digitalisierung» mitgearbeitet und zum Erfolg beigetragen haben.

» Fortsetzung «Bewohnerportrait»

RH/MH: Danke, es geht uns wieder gut. Es war unsere zweite COVID-Erkrankung. Der Verlauf war bei der zweiten Erkrankung trotz 2-facher Impfung heftiger. Wir hatten Fieber, waren schwach und hatten überhaupt keinen Appetit.

RR: Es freut mich zu hören, dass Sie sich gut erholt haben.

RH/MH: Ja, wir und auch unsere Angehörigen sind sehr dankbar, dass es uns wieder gut geht.



Renate und Martin Hersche

RR: Sie sind seit Juli 2020 im Bahnmatt. Wie gefällt es Ihnen?

MH: Uns gefällt es sehr gut. Wir fühlen uns zuhause. Meine Frau musste vor dem Eintritt zweimal zur Genesung ins Pflegeheim. Ein Umzug ins Altersheim war für beide eine Entlastung.

RR: Sie bewohnen ein 2er-Zimmer, haben Sie die Möglichkeit sich zurückzuziehen?

RH/MH: Wir haben es sehr gut zusammen, sind schon über 60 Jahre verheiratet. Wir haben sogar weniger Konflikte als früher, wo wir noch in unserer Wohnung gewohnt haben. Selbstverständlich braucht es Rücksichtnahme von beiden Seiten.

RR: Nehmen Sie am Aktivierungsangebot teil?

MH: Ich gehe in die Morgengymnastik. Das gibt Abwechslung, ich bewege mich und habe die Möglichkeit für einen Schwatz. Ich habe gerne Gesellschaft. Frau Röllin gestaltet die Gymnastik sehr gut. Zudem gehe ich täglich spazieren. Ich nehme jeweils die Walkingstöcke mit, das gibt mir Sicherheit.

RH: (schmunzelt) Für mich ist das nichts. Ich bin auf Sauerstoff angewiesen und gehe am Rollator. Ich ziehe es vor, meine Runden im Zimmer oder auf dem Gang zu absolvieren. Ich mag es ruhig, schaue auch gern meine Sendungen im TV.

RH: Die gemeinsamen Mahlzeiten im Speisesaal geben uns Abwechslung und die Gelegenheit für Gespräche. Das Essen ist sehr fein, etwas mehr Kräuter und verschiedene Gewürze würden wir uns wünschen. Ich war früher Köchin, wir hatten einen Kräutergarten und es geliebt mit frischen Kräutern zu experimentieren. Dass dies in dem Umfang in einer Grossküche nicht möglich ist, ist uns sehr wohl bewusst. Wir möchten auch nicht kritisieren.

RH/MH: Wir sind sehr dankbar, dass es uns hier im Bahnmatt so gut geht, wir haben alles, was wir brauchen. Über Besuche freuen wir uns jeweils

sehr und hoffen, dass trotz der steigenden Corona-Fallzahlen dies auch weiterhin möglich sein wird.

RR: Es ist schön zu hören, dass sie sich im Bahnmatt wohl fühlen. Wir alle hoffen, dass das Jahr 2022 diesbezüglich etwas entspannter wird, wir uns vielleicht auch wieder ohne Maske bewegen können. Ich bedanke mich herzlich für das nette Gespräch und wünsche Ihnen gute Gesundheit und viel Freude.

Mitarbeiterbefragung und Lohngleichheit

Im August und September 2021 wurde die QUALIS Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Im Vergleich zur letzten Umfrage 2019 gingen 24% weniger Antworten ein. Die aus den Ergebnissen ermittelte Gesamtzufriedenheit liegt mit 84.5% knapp über dem Vergleichswert mit anderen gleichgrossen Unternehmungen, aber mehr als fünf Prozentpunkte unter dem letzten Ergebnis.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ausserdem entsprechend dem geänderten Gleichstellungsgesetz der Geschlechtseffekt bei unseren Löhnen durch die BDO geprüft. Das Ergebnis der sog. Lohngleichheitsanalyse bescheinigt uns, dass kein Geschlechtseffekt besteht. Die nächste Analyse erfolgt in vier Jahren.

Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen bei ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg. Allen Mitarbeitenden, die durch Beförderung oder Reorganisation eine neue Funktion übernommen haben, danken wir für ihren Einsatz und wünschen viel Freude und Erfolg in der neuen Rolle.

Dienstjubiläen (Februar bis April)

5 Dienstjahre

Sarah Keller, Marketing/Unternehmensentwicklung
Worasom Maneesakkhiri, wohnen kompakt
Umaharan Nallathamby, Verpflegung
Fabienne Ojimah-Guggi, Nachtwache
Gabriella Zueger, Hotellerie

10 Dienstjahre

Elena Steinmann, wohnen kompakt

15 Dienstjahre

Ramona Montemurro, Hauswirtschaft
Regula Rüfenacht, Hausdienst

(H)UUSBLICK

Aufgrund der Corona-Situation sind derzeit leider keine Veranstaltungen geplant.